

FÖRDERRICHTLINIE

Präambel

Das Team von Affirmative engagiert sich gemeinsam mit unseren Projekt- und Kooperationspartnern täglich dafür, dass Herkunft kein entscheidender Faktor für den Bildungserfolg von Kindern bleibt. Um unseren Förderungen, die mit philanthropischen, gemeinnützigen Mitteln stattfinden, den notwendigen Rahmen zu geben, schreiben wir uns die folgenden Richtlinien fest.

Unsere Werte

Wir möchten als Menschen mit anderen Menschen auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Für unser Handeln – sowohl intern als auch extern – legen wir die folgenden Wertvorstellungen zugrunde:

(1) Optimismus

Optimismus bedeutet für uns, die Vision von Affirmative mit Leichtigkeit, Vertrauen und Mut voranzubringen. Diese Haltung wünschen wir uns auch von unseren Förderpartner*innen, wobei das gegenseitige Vertrauen ineinander sowie darin, dass wir gemeinsam etwas bewirken können, stets Basis der Zusammenarbeit sein sollte.

(2) Energie

Energie ist Grundlage für die Veränderung des Status quo. Mit Leidenschaft und Kreativität wird daraus die treibende Kraft, gemeinsam nachhaltig zu wirken.

(3) Menschlichkeit

Wir glauben, dass wir unser gemeinsames Ziel dadurch erreichen, dass wir alle verantwortungsvoll mit unserer Aufgabe umgehen und verlässlich gemeinschaftlich arbeiten. Wertschätzung prägt unsere Arbeit sowohl intern als auch extern und sollte immer Maßstab unseres Handelns sein. Menschlichkeit steht über allem.

Förderrichtlinien

Unsere Mittel dienen dem Zweck der Förderung von Bildung und Erziehung. Um diesen zu erreichen, kooperieren wir mit anderen Organisationen, setzen wir unsere internen

Personalressourcen ein und fördern Projekte und Initiativen, die einen wirksamen Beitrag zur Schaffung von Bildungsgerechtigkeit leisten.

Unsere Förderung folgt grundsätzlich folgenden Richtlinien, die die jeweils vereinbarten Regelungen der Fördervereinbarung ergänzen:

- (1) Wir möchten jederzeit geschlossen hinter einem geförderten Projekt oder Initiative stehen. Aus diesem Grund wird die Entscheidung über eine Förderung im Gründungsteam der Affirmative einstimmig beschlossen. Absagen werden von uns begründet.
- (2) Aus einer Förderung darf unseren Gründer*innen und Mitarbeiter*innen kein persönlicher Vorteil jeglicher Art entstehen.
- (3) Förderungen sind ausgeschlossen, wenn bereits vor der Förderung von einer/m Mitarbeiter*in der Affirmative eine tragende Funktion als Entscheidungsträger*in oder Berater*in bei der zu fördernden Organisation bekleidet wurde. Eine nachträgliche Aufnahme einer solchen Funktion steht jedoch einer weitergehenden Förderung nicht entgegen.
- (4) Wir fördern und kooperieren politisch und konfessionell unabhängig auf Basis der Grundwerte unserer Demokratie.
- (5) Fördervereinbarungen treffen wir ausschließlich schriftlich und gemeinsam mit unseren Förderpartner*innen. Auch Änderungen dieser Vereinbarungen müssen in Schriftform erfolgen.
- (6) Fördermittel sollten von unseren Förderpartner*innen sparsam, wirtschaftlich und wirkungsorientiert eingesetzt werden.
- (7) Der Einsatz von Sachmitteln wie auch notwendige Reisen sollten auch immer unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes erfolgen.
- (8) Wir erwarten, dass unsere Förderpartner*innen ihre angestellten und freien Mitarbeiter*innen fair bezahlen.